

KS-SP1

Sein Wochenende



Vor dem Heimdebüt: Gunnar Kliesch. Archivfoto: Koch/nh

Gunnar Kliesch Handball-Trainer

„Die gesunde Grundnervosität vor dem Spiel ist höher als sonst“, sagt Gunnar Kliesch. Der neue Trainer des Handball-Oberligisten TSV Vellmar beschreibt damit seine ganz persönliche Stimmung vor dem ersten Pflichteinsatz seiner Sieben vor heimischem Publikum gegen Pohlheim. Entsprechend bereitet sich der 43-Jährige auf die Partie am Sonntag vor. „Das gesamte Wochenende steht ein wenig im Zeichen des Heimdebüts. Ich versuche mich bereits am Samstag etwas zurückzuziehen und mich ganz auf mich selbst zu besinnen. Musik hören und Lesen gehören zum Tagesablauf dazu. Gleiches gilt für den Sonntag, den ich sehr früh beginne.“ (msx)

Gunnar Kliesch (43) ist Lehrer der Fächer Chemie, Physik und Sport. Er ist verheiratet.

# Talente ziehen ihre Bahnen

KSV Baunatal richtet im Sportbad wieder Schüler- und Jugendschwimmfest aus

**BAUNATAL.** Das 38. Internationale Schüler- und Jugendschwimmen veranstaltet der KSV Baunatal am Wochenende im heimischen Sportbad. Insgesamt sind etwa 1350 Einzelstarts und zwölf Staffelfests gemeldet.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag ab 10 Uhr sowie am Sonntag ab 8.30 Uhr mit Einlass und Einschwimmen der Sportler.

Die ersten Wettbewerbe beginnen am Samstag um 11 Uhr mit 800 und 1500 Meter Freistil sowie 400 Meter Lagenschwimmen und werden etwa zwei Stunden dauern.

Mit 400 Meter Freistil-, je 200 Meter Schmetterlings-, Rücken-, Brust- und Freistilschwimmen geht es im zweiten Abschnitt frühestens um 13.30 Uhr weiter.

Im dritten Abschnitt (Wettkampf 17 + 18) gehen am Sonntag ab 9.30 Uhr einige Wettkampf-Neulinge an den Start. Freistilbeinbewegung heißt die erste Disziplin für die Kleinen und ist 50 Meter lang. Die jüngsten Teilnehmer sind vom Jahrgang 2006. Die weitere Folge: 50 Meter Rücken-, 100 Meter Brust-, 50 Meter Freistil-, 100 Meter Rücken-, 100 Meter Lagen-, 100 Meter Schmetterlingsschwimmen, 4 x 100 Meter sowie 6 x 50 Meter Freistilstaffel - Mixed. Danach folgt die Mittagspause. Frühestens eine Stunde nach Ende des dritten Ab-



Fast am Anschlag: Hanna Kirschning (Jahrgang 2001) von der SG ACT/Baunatal will im Rennen über 200 Meter alles geben. Foto: Malmus

schnitts geht es mit einer Mixed-Mannschaft über 4 x 50 Meter Lagen- und einer 4 x 100 Meter Lagenstaffel weiter. Dann folgen 50 Meter Brust-

100 Meter Freistil-, 50 Meter Schmetterlin. Mit einem 200 Meter Lagenschwimmen geht die Veranstaltung zu Ende. Die jeweilige Wettkampffolge

ist stets gleich. Erst gehen die Frauen ins Wasser, dann die Männer. Siegerehrungen werden zeitnah zwischen den Läufen durchgeführt. (red)

## Nerkamp und Berye favorisiert

Kreismeisterschaft im Crosslauf

**RENGERSHAUSEN.** Jens Nerkamp und Ybekal Daniel Berye bei den Männern sowie Dörte Nadler und Silke Optekamp bei den Frauen führen das Aufgebot des PSV Grün-Weiß Kassel bei der in den Profiline-Crosscup Nordhessen eingebetteten Crosslauf-Kreismeisterschaft am Samstag ab 12.30 Uhr mit Start und Ziel auf dem Waldsportplatz Rengershausen an.

Spannende Duelle zeichnen sich in den Nachwuchs-Rennen ab. Baher Musa Mummand (PSV) ist über 4000 Meter der männlichen Jugend U 20 favorisiert. Beim Kampf um die weiteren Medaillen deutet sich eine knappe Entscheidung zwischen Leonardo Ortolano (PSV), Caspar Apel (LAV Kassel) und Dominik Auel (GSV Eintracht Baunatal) an. In der U 18 tritt Yannik Gerland (LAV) zur Titelverteidigung an.

Engelhard favorisiert

Die weibliche Jugend läuft die halbe Distanz. Nina Engelhard (PSV) will in der U 20 ihr Meisterstück machen. Jennifer Brommer (LAV) rückte in die U 18 auf und bekommt es hier mit Ann-Kristin Hollenstein sowie mit Esther Röcher (beide LG Kaufungen) zu tun.

In der U 16 sind Carolin Friedrich (LAV) und Zoe-Martine Böttcher (SSC Vellmar) sowie Rene Persch und Marie Schwarz vom TSV Niederelungen favorisiert. (zct)

Fußball in der Halle

Prominente Gäste bei Baunataler U8-Turnier

Ein prominent besetztes Turnier für U8-Mannschaften richtet der GSV Eintracht Baunatal am Samstag ab 10 Uhr in der Rundsporthalle aus. Neben dem FSV Mainz 05 gehen unter anderem Tennis Borussia Berlin, Lok Leipzig, der Hallesche FC, Fortuna Köln, die Nachbarn von der SG Schauenburg sowie drei Teams des GSV ins Rennen. Die Platzierungsspiele werden ab 16.08 Uhr ausgetragen, das Finale um den Schäfer & Partner Cup steigt ab 17.32 Uhr. (red)

E-Junioren kämpfen in Kaufungen um Pokal

Zwei Turniere um den Missings Aral-Cup für E-Junioren richtet der SV Kaufungen 07 am Sonntag in der Sporthalle der Gesamtschule aus. Ab 9 Uhr geht die E1-Jugend ins Rennen und spielt ab 12.30 ihren Pokalsieger aus. Die E2-Teams beginnen um 14 Uhr, ab 17.30 Uhr stehen sich die Finalisten gegenüber. (red)

Sportianer bitten zum Klapp-Cup

Der BC Sport veranstaltet am Sonntag ab 10 Uhr den Klapp-Cup in der Olebachhalle. Neben den Sportianern kommen die Gruppenligisten FC Bosporus, TSG Sandershausen, TSV Wolfanger und TSG Wattenbach. Die Kreisoberligisten TSV Oberzwehren und SV Nordshausen komplettieren das Feld. (red)

Junioren auf dem Weg zum Kreistitel

Im Rahmen der Hallenrunde spielen in der Mehrzweckhalle Niestetal die Gruppen 9 bis 12 am Samstag ab 9 Uhr um den Einzugs in die Zwischenrunde. Die Junghehnhalle Kassel ist am Samstag Spielort der G-Junioren. Die Gruppen 5 und 6 der B-Junioren ermitteln in Ahnatal (Sonntag, 14 Uhr) die letzten Teilnehmer zur Finalrunde. (sr)

# Bowler ohne ausländische Stars

Deutsche Nationalspieler sollen es in Dinslaken für Bundesliga-Spitzenreiter richten



Bowler des Jahres: Bodo Konieczny. Foto: sn

**KASSEL.** Das Bowling-Team Finale Kassel startet am Wochenende in Dinslaken zum fünften Bundesliga-Spieltag und will dort den auf vier Punkte zusammenschmolzenen Vorsprung in der Tabelle verteidigen. Dabei verzichten die Kasseler erstmals in dieser Saison auf ihre ausländischen Stars Paul Moor und Jesper Agerbo.

In dem wieder von Jürgen Hanke betreuten Finale-Team sollen es diesmal die deut-

schen Nationalspieler richten. Dabei setzen die Kasseler große Hoffnungen auf ihren Vize-Weltmeister Bodo Konieczny, der erstmals in der Startformation stehen wird. Seine Nationalmannschaftskameraden, die DBU-Funktionäre und die Bowling-Pressewart wählen den Finale-Neuzugang aufgrund seiner tollen Leistungen im letzten Jahr zum „Bowler des Jahres in Deutschland“.

Mit den in der Einzelwertung der Bundesliga führen-

den Dirk Völkel und Pascal Winternheimer sowie Mannschaftskapitän David Canady und Timo Schröder bietet Finale fünf deutsche Nationalspieler in der Startformation auf. Diese sollten in der Lage sein, den von Bundestrainer Peter Lorenz trainierten Tabellenzweiten Chemie Premnitz auf Distanz zu halten und damit saisonübergreifend zum 17. Mal in Folge auf dem ersten Platz der Bundesliga zu bleiben. (sn)

## Finale II bleibt in Hessenliga weiter Spitze

**LANGEN.** Die Bundesligareserve von Finale II Kassel behauptete beim Auswärtsstart in Langen die Tabellenführung in der Bowling-Hessenliga.

Bei den Südhessen hielten in erster Linie Markus Zuhl mit tollen 1888/Schnitt 209 Pins und Routinier Dieter Collmann mit 1828/203 Pins Finale II auf Meisterkurs. Außerdem waren für Finale Kassel II Dennis Hübner 1670/Schnitt 186 Pins, Rolf Hübner 1616/180 Pins, Marco Rischer 1390/199 Pins in sieben Spielen und Werner Kallup 392/196 Pins in zwei Spielen im Einsatz.

Kasseler nun die Gejagten

Mit sechs Siegen bei nur drei Niederlagen holte sich das Team neben den zwölf Siegpunkten noch sechs Bonuspunkte für das Pingesamtergebnis. Rang fünf in der Tageswertung reichte, um den Vorsprung in der Tabelle auf vier Punkte auszubauen. Damit geht der Hessenliga-Aufsteiger als Favorit auf die Meisterschaft in den letzten Spieltag und hat schon jetzt alle Erwartungen weit übertroffen. Bei noch zu vergebenden 28 Punkten wird das Team allerdings beim sechsten Start in Eschersheim von mehr als der halben Liga gejagt. (red)

## Beachtliche Erfolge für Fechttalente

**SOLINGEN.** Bei der Solinger Klinge, einem stark besetzten Qualifikationsturnier der Landesverbände Nordrhein und Hessen, erkämpften die Teilnehmer des Fechtclubs Kassel hervorragende Platzierungen. Moritz Kleesiek triumphierte im jüngsten Schülerjahrgang mit Platz eins. Bei starker Konkurrenz leistete er sich nur eine knappe 4:5-Vorrundenniederlage und blieb in der KO-Runde sowie im Finalgefecht ungeschlagen.

Katrin Meißner (Jahrgang 2003) und Alexia Paulsfield (2002) erzielten in ihrer Altersklasse nach knapp verlorenen Finals als beste Hessinnen jeweils Rang zwei. Maja Pieper (2004) musste sich im Halbfinale unglücklich geschlagen geben, verteidigte aber ebenso wie ihre Mannschaftskameradinnen die Führung auf der hessischen Rangliste. Die Fechter der Kasseler Talentfördergruppe zeigten im Herren-Deegenwettbewerb (JG 2002) mit Miró Ring (16.), Yassin Alexander Glöckner (19.) und Benjamin Schröder (30.) ebenfalls gute Leistungen. (red)

## Jakob setzt sich an der Spitze ab

Ippinghäuser Winterlauf-Serie: Auch Melanie Räder ist nicht zu halten

**IPPINGHAUSEN.** Simon Jakob vom GSV Eintracht Baunatal gelang der einzige Gesamtsieg der heimischen Ausdauersportler beim dritten Durchgang der Winterlauf-Serie des TSV Ippinghausen. Über 4200 Meter lief er in 15:34 Minuten die bislang schnellste Zeit des Winters. Als Gesamt-Zweiter in 16:01 gewann Christoph Bentz (KSV Baunatal) die Wertung der männlichen Jugend U 20 und kann ebenfalls den Serien-Sieg noch schaffen.

Immer besser kommt Christoph Günther (PSV) auf Touren und lief in der Gesamtwertung über 15 Kilometer der Männer in 56:47 Minuten

auf Platz zwei. Zwölf Sekunden dahinter überzeugte Nikolaj Dorka (Dorka Sports) in 56:59 Minuten und hat bereits vor dem Finale einen Medaillenrang in der M 30 sich.

Mehr als eine Minute Vorsprung lief Thomas Lindner (Kassel/ LAG Wesertal) als Erster der M 50 in 58:35 Minuten vor Timo Kuhrau (LG Kaufungen, 59:58) heraus. Als Sieger der M 40 in 59:37 blieb Roland Schröder (KSV Baunatal) über die große Schleife ebenfalls noch unter einer Stunde.

Über 4200 Meter der Frauen verlor Auftakt-Siegerin Elsa Kuma Zewde (PSV Grün-Weiß Kassel) als Zweite in 19:21 Mi-

nuten das Duell gegen Anja Huth (LC Rotenburg, 19:03) um 18 Sekunden. Vor dem Finale beträgt ihr Vorsprung immerhin noch 29 Sekunden. In 19:52 Minuten gewann Melanie Räder (TSV Heiligenrode) die Tages-Wertung der W 30. 21:59 Minuten reichten Sandra Schröder (KSV Baunatal) zum dritten Rang in der W 30.

In 1:15:13 Stunden lief Barbara Lang (PSV) die schnellste Zeit der heimischen Starterinnen über die lange Distanz der Frauen. Damit wurde sie Dritte der W 40. Als Erste der W 50 in 1:18:22 hat Conchita Welker (SG Stern) beste Chancen auf den Serien-Sieg. (zct)FOTOS: zct



Simon Jakob.



Melanie Räder.



Christoph Bentz.

## Bowling

Hessenliga

1. Finale Kassel II	225	43 544	92
2. BC BlauGelb Frankfurt	225	43 414	88
3. IBSC 34 Frankfurt	225	43 279	85
4. BC 67 Hanau	225	43 511	84
5. TSV 1860 Hanau	225	43 420	82
6. BC Condor Steinheim	225	43 232	80
7. BV 87 Frankfurt	225	42 866	70
8. ABV Frankfurt	225	42 630	62
9. BC 2000 Aschaffenburg	225	41 969	49
10. BV Römer Frankfurt	180	32 823	33